

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

308

Wien, Dienstag, den 28. September 1926

Weitere Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat beschlossen eine Reihe von Strassen, die bis jetzt Gasbeleuchtung haben, elektrisch zu beleuchten. Es sind dies in der Inneren Stadt die Börsegasse, Concordiaplatz, Salzgras, Marc Aurelstrasse und Teinfaltstrasse, auf der Landstrasse der Landstrasser Gürtel, in Favoriten die Sonnwendgasse von der Landgutgasse bis Gudrunstrasse, in Meidling der Meidlinger Markt und in Floridsdorf die Pitkagasse und der Floridsdorfer Markt. Mit den Installationsarbeiten ist bereits begonnen worden.

Internationale Wohnungs- und Städtebauausstellung. Die anlässlich des internationalen Wohnungs- und Städtebaukongresses veranstaltete Wohnungs- und Städtebauausstellung wird am 3. Oktober geschlossen. Sie ist täglich von 9 bis 5 Uhr, am Samstag von 1 bis 9 Uhr zugänglich.

Bezirksvertretung Margareten. Am Montag, den 4. Oktober um 5 Uhr nachmittags hält die Bezirksvertretung Margareten eine öffentliche Sitzung ab.

Der deutsche Reiseverkehr nach Wien. Am Sonntag wurde im Alten Rathaus zu Münster in Westphalen die grosse Tagung des Bundes der Deutschen Verkehrsvereine abgehalten, an der Delegierte aus allen Teilen des Deutschen Reiches teilnahmen. Der Vertreter der Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich überbrachte die Einladung, eine der nächsten Tagungen nach Wien und Niederösterreich zu verlegen. Er wies auf die Notwendigkeit der Intensivierung des österreichisch-deutschen Reiseverkehrs und die wichtige Aufgabe, die hierbei den Verkehrsorganisationen zufalle, hin. Von lebhaftem Beifall wurden seine Ausführungen unterbrochen, als er betonte, dass für die Deutschen ein Besuch der berühmten Stätten Beethovens, Mozarts und Schuberts gewiss ebensoviel bedeutet, wie Weimar und Jena den Oesterreichern. Den deutschen Fremdenverkehrsfachleuten könne Wien insbesondere auf dem Gebiet der Kommunalpolitik Beweise einer grossen Aufbauarbeit zeigen. Die Einladung wurde unter grossem Beifall angenommen und der Vorsitzende Stadtrat Miller stellte ein baldiges Wiedersehen im schönen Wien in Aussicht. In einer Reihe von Besprechungen, die anlässlich der Tagung in Münster mit Vertretern verschiedener deutscher Verkehrsämter und Verkehrsvereine abgehalten wurde, kam übereinstimmend das grosse Interesse zum Ausdruck, dass das deutsche Reisepublikum Oesterreich entgegenbringt. Für die nächste Zeit ist die Veranstaltung mehrerer grosser Gesellschaftsreisen aus verschiedenen Orten Deutschlands geplant. So werden ungefähr 600 Personen aus Schleswig-Holstein eine Reise nach Wien und Niederösterreich unternehmen.

Starker Rückgang der Säuglingssterblichkeit in Wien. Im Jahre 1925 ist im Vergleich zu den früheren Jahren die Säuglingssterblichkeit in Wien stark zurückgegangen. Es starben im Jahre 1923 von tausend Säuglingen 137.1. Insgesamt starben 3026 Kinder im ersten Lebensjahr im Jahre 1923. Im Jahre 1924 starben 2724 Säuglinge oder auf je tausend in diesem Jahre Geborenen entfielen 100.7 Sterbefälle. Im Jahre 1925 sind in Wien 2085 Säuglinge gestorben. Auf tausend in diesem Jahr Geborenen kommen achtzig Sterbefälle.